

# Inhaltsverzeichnis.

<b>I. Der Wirklichkeitslehre Wesen und Aufgabe.</b>	<b>Seite</b>
1. Ordnungslehre und Wirklichkeitslehre . . . . .	I
2. Von den unbedingt notwendigen Voraussetzungen jeder Wirklichkeitslehre . . . . .	II
a) Von den Arten des Wissens . . . . .	II
b) Der Satz von der Wißbarkeit . . . . .	17
c) Die denkhafte Beziehung zwischen Wirklichkeitslehre und Ordnungslehre . . . . .	21
3. Vom Wege der Wirklichkeitslehre . . . . .	25
a) Von der denkhafte Erfindung („Induktion“) . . . . .	25
b) Die Vollständigkeit des Ausgangs . . . . .	30
c) Beurteilung anderer Wege zur Wirklichkeit . . . . .	32
α) Verschiedenes . . . . .	32
β) Kant und die Neukantianer . . . . .	37
γ) Abschluß . . . . .	51
4. Das Erkennen . . . . .	51
a) Allgemeines . . . . .	51
b) Die Bedeutung der Urordnungszeichen für das Wirkliche. Das Postulat der rationalen Betreffbarkeit . . . . .	57
c) Der Satz von der Mannigfaltigkeit . . . . .	63
d) Ausblick und Rückblick . . . . .	65
<b>II. Der Wirklichkeitslehre erster Teil: Die Lehre vom Wirklichen überhaupt.</b>	
1. Einführung . . . . .	68
2. Die Ausdeutung der Räumlichkeit . . . . .	71
a) Die Wirklichkeitsbedeutung des <i>Neben</i> . . . . .	71
b) Wirkliche Beziehungsgefüge außer dem „Neben“ . . . . .	76
c) Ablehnung der spinozistischen Lehre von der <i>extensio</i> . . . . .	79
d) Zusammenfassung . . . . .	84
e) Die Materie . . . . .	87
3. Die Ausdeutung von Naturzeit und Naturwerden . . . . .	90

	Seite
4. Die Ausdeutung der Naturkausalität . . . . .	99
a) Einleitung: Über Verknüpftheit überhaupt . . . . .	99
b) Die unbelebte Natur . . . . .	104
c) Das belebte Einzelwesen . . . . .	108
d) Überpersönliches Werden. Die Freiheitsfrage . . . . .	111
α) Die Aufgabe . . . . .	111
β) Die Bedeutungen des Wortes „Freiheit“ . . . . .	115
γ) Zwischenteil: Die Frage nach der Freiheit des Handelns	121
δ) Die Freiheitsfrage als Teil der Gottesfrage . . . . .	122
ε) Die Unentscheidbarkeit . . . . .	127
5. Die Klasse und das Allgemeine (Das „Universalien- problem“) . . . . .	130
6. Das Wissen . . . . .	140
a) Das Wissen des Wirklichen . . . . .	140
b) Wissen und Werden . . . . .	148
c) Vertagung der Lösung der Hauptfrage . . . . .	157
d) Paranormaler Wissenserwerb . . . . .	158
e) Über das „Gedächtnis“ . . . . .	161
7. Die Frage nach dem Einen Ganzen (Das Problem des „Ordnungsmonismus“) . . . . .	164
A. Ganzheit und Unganzheit im Rahmen der Natur- Erfahrung. . . . .	167
a) Die unbelebte Natur . . . . .	168
b) Die belebten Einzelwesen . . . . .	174
c) Die Lebensgesamtheit als überpersönliche Ganzheit	181
d) Die „Geschichte“ in Sonderheit („Geschichtsphilosophie“)	192
1. Einheit und Ganzheit in der Menschengemein- schaft . . . . .	194
α) Das sittliche Bewußtsein . . . . .	194
β) Harmonien in der Geschichte . . . . .	200
γ) Der Staat . . . . .	207
δ) Die Heterogenie der Zwecke . . . . .	212
ε) Die Vielheit neuer Anfänge . . . . .	215
ζ) Abschluß . . . . .	215
2. Das Geschichtliche im engeren Sinne . . . . .	216
α) Kumulation und Evolution . . . . .	216
β) Geschichtliche Kumulationen . . . . .	217
γ) Die Frage nach geschichtlicher Evolution . . . . .	220
δ) Die „großen Männer“ . . . . .	224
ε) Völker und Staaten . . . . .	226
ζ) Der letzte Ausweg . . . . .	229
η) Wissensgeschichte . . . . .	233
θ) Die Entscheidung . . . . .	238

	Seite
B. Das Wissen und der Irrtum . . . . .	241
a) Die Aufgabe . . . . .	241
b) Die Arten des Irrtums . . . . .	243
c) Das Wesen des Wissens . . . . .	251
α) Noch einmal das „Gedächtnis“ . . . . .	252
β) Die Seele als Ordnerin . . . . .	254
γ) Vollendetes und verbesserbares Wissen . . . . .	258
δ) Letztes Wort über das Wesen des Irrtums . . . . .	270
ε) Der Grund des Irrtums . . . . .	273
C. Die Ausdeutung erfahrungshafter Ganzheit und Unganzheit . . . . .	276
a) Ablehnung des Ontologismus . . . . .	277
b) Ablehnung des spinozistischen Monismus . . . . .	280
α) Die spinozistische Lehre . . . . .	280
β) „Mechanismus“ und „Teleologie“, eine Zwischen- untersuchung . . . . .	282
γ) Erledigung der Sachfrage . . . . .	284
c) Ablehnung des Ordnungsmonismus überhaupt . . . . .	288
d) Scharfe Formung der Begriffe „Ordnungsmonismus“ und „Dualismus“ . . . . .	293
e) Der Dualismus des Wirklichen . . . . .	298
f) Wegweisende Bemerkungen: Das „Wesentliche“ . . . . .	304
α) Die Bedeutung der Tatsachen . . . . .	304
β) Das „Wesentliche“ . . . . .	310
γ) Zusammenfassung . . . . .	318
g) Das letzte Wort des Dualismus . . . . .	321
<b>III. Übergang zum zweiten Teile der Wirklichkeitslehre: Vom Tode.</b>	
1. Der Tod . . . . .	323
a) Rückblick und Ausblick . . . . .	323
b) Die nächste Aufgabe . . . . .	326
c) Möglichkeiten . . . . .	331
2. Das „Gewordensein“ des Werdens . . . . .	336
3. Die neue Aufgabe . . . . .	340
a) Einleitung . . . . .	340
b) Das Wirkliche als „Welt“ und als „Nicht-welt“ . . . . .	344
c) Der Weg zu einer höheren Metaphysik . . . . .	347
d) Die Dunkelheiten der ersten Metaphysik: Einzelwesen, Zufall und Leiden . . . . .	350
e) Das Leiden . . . . .	354
<b>IV. Der Wirklichkeitslehre höhere Stufen: Die Lehre von den Wirk-   lichkeitsformen.</b>	
1. Die ersten Fragen . . . . .	358

	Seite
a) Einleitung . . . . .	358
b) Die „Unsterblichkeits“-Frage . . . . .	360
a) Allgemeines . . . . .	360
β) Die Zeitlichkeits-frage . . . . .	362
γ) Die Personalitäts-frage . . . . .	364
δ) Rückblicke und Ausblicke . . . . .	367
ε) Noch einmal das überpersönliche Werden . . . . .	375
2. Die Gottes-Fragen . . . . .	379
a) Die Aufrollung der Fragen . . . . .	379
b) Ablehnung des Atheismus . . . . .	383
c) Noch einmal der Dualismus . . . . .	386
d) Der echte Pantheismus . . . . .	390
e) Der Theismus und seine beiden möglichen Grundformen	393
f) Erledigung logischer Bedenken . . . . .	398
<b>Register . . . . .</b>	<b>402</b>